



Großer Zusammenhalt hat Geburtstagskind immer ausgezeichnet

Familienfest der SGH zu „100 Jahre Handball in Hainhausen“

Hainhausen (PS) - Ein kurzweiliges Programm versprochen Reinhard Mildner und Roman Merget zu Beginn des Familienfestes zu „100 Jahre Handball in Hainhausen“. Die beiden Moderatoren hielten Wort. Die Handball-Abteilung der SGH feierte ihr besonderes Jubiläum am Samstag gebührend.

Nach dem Singen der SGH-Hymne und dem Auftritt der „Mini-Dancer“ gab es Grußworte, die tatsächlich kurz ausfielen. Landtagsvizepräsident Frank Lortz bündelte mehrere Umschläge und übernahm die Glückwünsche von Landrat Oliver Quilling, der Bundestagsabgeordneten Patricia Lips und Rodgaus Ehrenbürger Paul Scherer gleich mit. Bürgermeister Max Breitenbach gratulierte auch im Namen des Sportkreisvorsitzenden Jörg Wagner und Rodgaus Sport- und Kulturdezernenten Winno Sahm. Im weiteren Verlauf des Programms überbrachte Ralf Kunert die Glückwünsche der Ortsvereine.

Roman Merget gab einen kleinen historischen Überblick über die Handballgeschichte bei der Sportgemeinschaft, bzw. deren Vorgängerverein Turngemeinde, in dem es 1923 mit dem Handball losging. Die

TGH war nach der Freien Turnerschaft Hainstadt der zweite Verein im Kreis, in dem Handball gespielt wurde. „Diese jungen Männer waren damals Pioniere“, meinte Merget mit Blick auf die historischen Aufnahmen auf den Großbildschirmen. Große Augen machte so mancher der jungen Handballer bei den Bewegtbildern von den Feldhandballspielen. Teilweise seien die Plätze abenteuerlich gewesen, so Merget. Aus Baumstämmen wurden manchmal vor den Spielen noch schnell zwei Tore gebaut. Es gab Höhen und Tiefen in der Abteilungsgeschichte. „Was uns aber immer ausgemacht hat, ist der Zusammenhalt und die letztendlich immer erfolgreiche Jugendarbeit“, so Roman Merget.

Ziemlich beeindruckend war dann auch der Einlauf aller Mannschaften. Die Handball-Abteilung ist die größte Abteilung der SGH. 240 der 280 aktiven Sportler sind Kinder und Jugendliche. „Hier in der Abteilung werden pro Jahr ca. 6000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet“, ging der Dank von Reinhard Mildner auch an die vielen Betreuer, Trainer und Helfer. Ein weiterer Dank ging an die HSG Obertshausen/Heusenstamm, mit der die SG in einer Jugendspielgemeinschaft zusammenarbeitet. Sorgen bereitet der Handball-Abteilung die Ver-



Das Familienfest nutzte die SGH, um ihre Teams vorzustellen. 280 Sportlerinnen und Sportler spielen im Verein Handball.

fügbarekeit von Trainingszeiten in der Sporthalle. Noch kommt man gerade so hin. Teilweise trainieren aber drei Mannschaften gleichzeitig, berichtete Reinhard Mildner. Besonders geehrt wurden mit der erst im vergangenen Jahr wieder neu gegründeten Frauenmannschaft, der weiblichen B-Jugend und der männlichen E-Jugend die drei Meistermannschaften der vergangenen Saison. Anschließend verlieh der Vereinsvorsitzende Jochen Pommer für besondere Verdienste und ehrenamtliche Tätigkeiten den Titel Ehren-

handballer bzw. Ehrenhandballer an drei Mitglieder. Tanja Schäfer war lange aktive Spielerin sowie Trainerin und ist auch sonst in vielfältiger Weise aktiv gewesen, etwa in der Jugendleitung oder als „Geldeintreiberin“ im „Club der Hunderter“, der die Jugendhandballer unterstützt. Vor wenigen Tagen übernahm sie zudem zum wiederholten Mal die Abteilungsleitung, Vorgänger Thomas Kappatsch wurde am Samstag ebenfalls für sein Engagement gedankt. Der Titel Ehrenhandballer ging an Günther Werner, ehemaliger Spieler, Abteilungs-

leiter, Schiedsrichter, Trainer, Zweiter Vorsitzender und Oktoberfest-Chef. Auch Reinhard Mildner, der als Vorsitzender des Festkomitees „100 Jahre Handball“ an der Organisation der Jubiläumsfeierlichkeiten maßgeblich beteiligt war, wurde mit diesem Titel ausgezeichnet. Der frühere Abteilungsleiter ist der aktuelle Oktoberfest-Chef. Ohne Mildners Einsatz wäre die Jubiläumsfeier in dieser Form nie zustande gekommen, lobte Jochen Pommer. Nach dem offiziellen Teil wurde im Indoor-Biergarten und im Spielpark weiter gefeiert.

IN EIGENER SACHE

In KW20/23 wird aufgrund des Feiertages am Donnerstag der Anzeigen- und Redaktionsschluss auf Montag, 15. Mai 2023, 12 Uhr vorgelegt. Wir bitten um Beachtung.

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE



Unzufrieden? Na dann: **Unser Geheimnis ist konstante Qualität.** Damit sind Sie auch 2023 wieder voll im Trend!



WWW.FRISUR-RIES.DE

Nieder-Roden • Hanauer Str. 12

Telefon 061 06 / 77 14 50



Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Edeka, JYSK, LIDL, Netto, Norma, XXXLutz



Ein Höhepunkt des Familienfestes war die Verleihung des Titels Ehrenhandballer bzw. Ehrenhandballerin durch den SGH-Vorsitzenden Jochen Pommer (Zweiter von links) an Reinhard Mildner (links), Günther Werner (Mitte) und an Tanja Schäfer. Rechts im Bild Moderator und Mitorganisator Roman Merget.

(Fotos: PS)

KM
Hauptthändler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KM-Service TOYOTA-Service

24-Stunden-Notdienst
KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST
Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung
0 800-0 03 12 43 (gebührenfrei)
od. 0 61 06 - 28 47 73
kostenlose Anrufweiterleitung zu unserem Firmensitz Eppertshausen

Wir holen nicht den Preishammer raus.
WIR BEVORZUGEN UNSEREN WERKZEUGKOFFER!
Beratung
Verkauf
Installation
Kundendienst
musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT
Küchenstudio ELEKTROFISCHER
www.elektro-fischer-rodgau.de
Weiskircher Straße 21 - 23 · Rodgau-Jügesheim · Tel. 0 61 06 / 1 59 61

DAHLER
Ihr Immobilienmakler in Hanau und Offenbach
DAHLER Hanau/Offenbach T 06182 992 604 E hanau@dahler.com dahler.com/hanau



Zum Fest auf dem Bürgerhaus-Vorplatz in Dudenhofen anlässlich des Stadtumbaus

„Ich beziehe mich auf die Berichterstattungen in Ihren Ausgaben vom 28.4. und 5.5.23 mit der Einladung zum Spatenstich für den Stadtumbau am 13. Mai auf dem Bürgerhaus-Vorplatz in Dudenhofen, unter dem Motto „Miteinander Mittendrin – Ein Platz in Dudenhofen“. Mit Verwunderung habe ich zur Kenntnis nehmen müssen, daß ein externer Caterer mit einem Teil der Gästeverversorgung beauftragt wurde, wo doch die Stadt Rodgau in ihrem eigenen Bürgerhaus-Restaurant einen leistungsfähigen und versierten Pächter als Gastwirt unter Vertrag hat und dieser bis heute von der Stadt wegen eines möglichen Caterings nicht angesprochen wurde. Auch wegen der geplanten Baumaßnahmen und der damit verbundenen, evtl. Beeinträchtigungen für seinen Geschäftsbetrieb, hat der Restaurant-Pächter bis heute keinerlei Information

von der Stadt erhalten. Den Willen zu einem „Miteinander“ (siehe Motto) seitens der Stadt kann ich dabei beim besten Willen nicht erkennen. Auch ist das Verhalten der Stadt konträr zu den Auflagen, die sie den Nutzern des Bürgerhauses in den entsprechenden Verträgen macht. Hier müssen die Vereine bei Veranstaltungen mit einem Angebot an warmen Speisen zuerst mit dem Restaurant-Pächter Rücksprache halten, ob dieser Interesse an der Bewirtung hat. Erst bei Ablehnung ist eine eigene Bewirtschaftung gestattet. Dass die Stadt Rodgau die Regeln, die sie anderen auferlegt, selbst nicht beachtet, bleibt für mich unverständlich.

Karlheinz Bernd Rodgau
Anm.d.Red.: Leserbriefe spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Kürzungen behalten wir uns vor.

Jorin Karner ist neuer Vorsitzender von ZmB

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen



Der „neue“ Vorstand von Zusammen mit Bürgern e.V.: Links 1. Vorsitzender Jorin Karner, Beisitzer Norbert Löw, 2. Vorsitzender Horst Böhm, Schriftführerin Christina Major, Beisitzer Norbert Felbinger, Kassiererin Ursula Flottmann und Pressewart Hans Pickert.

Rodgau (RZ) In der jüngsten Mitgliederversammlung des Wahlvereins „Zusammen mit Bürgern e.V.“ am 12. April 2023 im Bürgerhaus Weiskirchen wurden mehrere wichtige Tagesordnungspunkte abgehandelt. So berichtete der Vorsitzende Horst Böhm in der Jahreshauptversammlung über die Aktivitäten des Vorstands und des Vereines im Jahr 2022. Leider mussten Corona-bedingt einige unserer „Bürgerunden“ ausfallen. In diesem Jahr werden wir wieder mit interessanten Themen parat stehen. So ist geplant am 22. Juni 2023 eine „Bürgerrunde“ zum Thema: „Ist der Stadtbus OF 40 bereits gestorben?“ zu veranstalten.

tenbach hat im letzten Jahr z.B. mit dem Format „Rathaus Vorort“ für eine bessere Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung gesorgt. Die Kassiererin Ursula Flottmann berichtete von der erfreulichen Zunahme des Kassenstandes in 2022, die nicht nur auf die Mitgliedsbeiträge zurückzuführen ist, sondern auch auf mehrere erhebliche Spendeneinnahmen im letzten Jahr. Die Kassenprüfung erfolgte ohne Beanstandung, daher wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Beisitzern wurden Norbert Löw und Norbert Felbinger gewählt. Die Rechnungsprüfung übernahmen Richard Mayer und Manfred Bielinski. Alle Posten wurden einstimmig gewählt. ZmB plant auch dieses Jahr am 16. Juli eine Radrundfahrt zu den aktuellen und geplanten Baugebieten. Näheres folgt. Eine konstituierende Vorstandssitzung fand zwischenzeitlich statt, in der die Aufgabenbereiche der Vorstandsmitglieder besprochen wurden.

Ab sofort wieder Wunschtermine

Neuigkeiten aus dem Bürgerservice

Rodgau (RZ) Das Wichtigste vorab: Ab sofort können wieder Wunschtermine direkt über die Homepage der Stadt Rodgau vereinbart werden. Alle Dienstleistungen können nun nach einer kurzen Testphase wieder im Rathaus in Rodgau angeboten werden. Die Einschränkungen durch den Cyberangriff auf die Dateninfrastruktur hatte natürlich auch erhebliche Auswirkungen auf die Tätigkeiten im Bürgerservice. Die Mitarbeitenden arbeiteten trotz aller technischer Schwierigkeiten und mit hohem Einsatz daran, die anfallenden Aufgaben und Vorgänge mit den geringst möglichen Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Dies war teilweise nur mit klassischen Notizzetteln und ganz viel direktem Austausch aller Abteilungen möglich. Um die telefonische Erreichbarkeit der gesamten Verwaltung und somit den Kontakt mit den Bürgern und Bürgerinnen zu halten, wurde in den ersten Wochen ein Call-Center im Feuerwehrhaus eingerichtet. Die Mitarbeitenden reaktivierten alte Formulare, um eine spätere Nacherfassung zu organisieren. Viele Bürger zeigten erfreulicherweise Verständnis für die dadurch verlängerten Bearbeitungszeiten. Einzelne Unmutsäußerungen waren si-

cherlich darauf zurückzuführen, dass weder die komplexen Arbeitsvorgänge in der Verwaltung noch das Ausmaß der technischen Einschränkungen bekannt waren. Ein ganz großer Dank geht an die Nachbarkommunen Dietzenbach und Heusenstamm, die Arbeitsmöglichkeiten und EDV-Zugänge schnell und unkompliziert für Rodgauer Mitarbeitende zur Verfügung gestellt haben. Damit konnten auch in sehr eiligen Angelegenheiten beispielsweise Pässe ausgestellt werden und niemand musste kurzfristig geplante Reisen verschieben. Die Wiederherstellung der technischen Ausstattung hat bereits sehr gute Fortschritte

gemacht. Dank Kreativität und großem Engagement der Mitarbeitenden lag die Leistungsfähigkeit des Bürgerservices trotz der Einschränkungen über die Zeit bei etwa 300 wöchentlichen Bürgerkontakten. Normalerweise sind es durchschnittlich 400. Einige Hürden muss der Bürgerservice, wie die gesamte Stadtverwaltung auch, noch überspringen. Teilweise nehmen Arbeitsabläufe noch immer etwas mehr Zeit als üblich in Anspruch. Durch die Online-terminvergabe im Bürgerservice sind erste Optimierungen und auch eine Reduzierung des zwischenzeitlich hohen Telefonaufwandes erreicht.



Die CDU Weiskirchen in Dreieichenhain. (Foto: CDU)

www.rheinmainverlag.de
Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag



Walpurgisnacht in Hayner Burg

CDU Weiskirchen auf besonderer Tour

Rodgau (RZ) Die CDU Weiskirchen hatte sich auch in diesem Jahr für die Walpurgisnacht am 30. April wieder etwas Besonderes einfallen lassen: Nach einer gemeinsamen Stärkung in Deutschlands ältester Apfelweinwirtschaft im Altort von Dreieichenhain wurde die 30-köpfige Gruppe aus Weiskirchen vor der Burg von Geschichtsstudentin Kim Lehnert vom Vorstand des Geschichts- und Heimatvereins Dreieichenhain erwartet. Diese gab einen interessanten und spannenden Einblick in die Lebensumstände der Menschen in und um die Hayner Burg seit der Erbauung durch Reichsvogt Eberhard von Hagen um 1080.

Dabei konnte sowohl der Gewölbekeller als auch der ehemals fünfstöckige Wohnturm auf der kleinen Insel im sumpfigen Hengstbach mit Hilfe mitgebrachter Taschenlampen besichtigt werden. Im inneren des Burgturmes befindet sich heute das Standesamt und die Besucher staunten, als ihnen offenbart wurde, dass an der Stelle, an der heute die Brautpaare stehen, sich früher das sogenannte Angstloch befand, in das Bürger zur Disziplinierung oder Strafe gesteckt wurden. Wenngleich die Hexenverfolgung in Dreieichenhain nicht die Ausmaße wie an anderen Orten annahm, wurden auch dort, vor allem Frauen, die sich

mit Naturheilkunde beschäftigten, gerne als Hexen denunziert und verfolgt. Ferner wusste Kim Lehnert zu berichten, dass die Burg seit dem 16. Jahrhundert keine ständige Residenz mehr war und 1931 an den Geschichts- und Heimatverein verkauft wurde. „Auch diesmal haben wir wieder viel Neues und Interessantes über das Leben der Menschen im Mittelalter erfahren,“ so die Weiskircher CDU-Vorsitzende Sabine Kretschmer, „und obwohl Dreieichenhain nur einen Katzensprung von Weiskirchen entfernt liegt, war doch vielen von uns die Geschichte des ehemals großen Wildbannes Dreieich nicht bekannt.“

Germania besichtigt Rodgauer Baustoffwerke

Rodgau (RZ) Vor kurzem konnten interessierte Vereinsmitglieder des Gesangsvereins Germania Dudenhofen an einer Besichtigung der Rodgauer Baustoffwerke teilnehmen. Walter Kolb führte die Gruppe in ca. eineinhalb Stunden über das Betriebsgelände, erklärte den Produktionsablauf der Porrit- und Kalksandsteine und beantwortete die Fragen der Teilnehmer.

Die Rodgauer Baustoffwerke sind seit 1954 in Dudenhofen ansässig und feiern nächstes Jahr ihr 70-jähriges Firmenjubiläum. Seit 1955 pflegt der Gesangsverein eine gute Beziehung zu den Baustoffwerken. Schon oft hatte deren Geschäftsleitung bei großen Germaniafesten die Schirmherrschaft übernommen.

So wie im vergangenen Jahr auch der Geschäftsführer Karsten Mechau bei der Veranstaltung „Stones & Friends“, als die Lagerhalle der Baustoffwerke zum Konzertsaal umfunktioniert wurde und der Gesangsverein Germania ein buntes musikalisches Programm präsentierte.

(Foto: Verein)

Zeitplan im FKK-Bereich in Verzug

Ausstattung am Strandbad im Fokus

Rodgau (RZ) Die Stadt erreichen einige Anfragen zur Ausstattung des FKK-Geländes. Dabei stand zumeist im Fokus, dass die bisherige Sanitär- und Duschanlage abgerissen wurde. Als Ersatz stehen dort nun die Duschcontainer aus der Zeit zwischen Brand des alten und Fertigstellung des neuen Funktionsgebäudes.

Genau dieser Umstand sorgt in Teilen der FKK-Gemeinde für Unmut: Es sähe nicht schön aus und sie fühlten sich stiefkindlich behandelt. Der Plan war ein deutlich anderer. Die Container sollten bereits Anfang des Jahres versetzt und bis

zum Start der Badesaison entsprechen hergerichtet werden. Leider haben die Container erst eine Woche vor Saisonstart ihren neuen Platz gefunden. Jetzt stehen noch die Fliesen- und Streicharbeiten im Inneren der Container an. Zudem werden im Außenbereich, der leider auch erst nach der endgültigen Positionierung der Container gestaltet werden kann, zwei Warm- und drei Kaltwasserduschen eingerichtet. Insgesamt stehen dann mit den Duschen im Container, je vier für Damen und Herren, 13 Duschen zur Verfügung. Zuvor gab es nur fünf Außenduschen im FKK-Gelände. Auch

wird es statt der bisherigen 6 Toilettenkabinen 8 geben. Die Anzahl der Urinale bleibt bei 3. Die Reinigung des Sanitärbereiches wird wie im Textilbereich organisiert. Es gibt eine tägliche Grundreinigung und bei normalem Betrieb ist eine Person über zehn Stunden für Zwischenreinigungen vor Ort. Die Container sollen alsbald auch von außen aufgehübscht werden. So sollen sie sich in die Landschaft besser, als das derzeit der Fall ist, einfügen. Die Stadt entschuldigt sich bei den FKK-Fans für die unglückliche Zeitplanung und hofft, dass die fertige Anlage dann breite Zustimmung findet.



Die Ehrenamtlichen, die zur Urkundenübergabe durch den Regionalvorstand Sven Korsch am Helferabend anwesend sein konnten. (Foto: Johanniter)

Ehrenamt wird geehrt

Anerkennung für Einsatz im Ahrtal

Rodgau (RZ) Für ihren Einsatz im Ahrtal wurden mehr als 20 Ehrenamtliche im Ortsverband Rodgau-Rödermark geehrt. Sie erhielten die „Einsatzmedaille Inland“ des Landes Hessen als Anerkennung und Würdigung der Verdienste beim Einsatze des Katastrophenschutzes des Landes Hessen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen 2021.

„Der Einsatz im Ahrtal ist schon zwei Jahre her aber viele denken immer noch an den Einsatz und für viele war es ein bestimmendes Ereignis.“ sagt Sven Korsch, Regionalvorstand der Johanniter im Regionalverband Offenbach bevor der die Urkunden übergibt. „Noch gibt es dort viel zu tun und auch bei den Betroffenen hallt das Un-

glück nach. Es war ein Einsatz, der unsere Ehrenamtlichen sehr bewegt hat. Wir danken allen, die sich engagiert haben!“

Auch Matthias Herbst, der 2021 sofort mit dem Team der Feldküche gestartet ist, erinnert sich an diese Zeit. Es wurde rund um die Uhr gekocht, um die Helfer vor Ort zu versorgen. Michael Hemrich, Einsatzleiter damals, denkt noch immer an den Nürburgring, der mit Katastrophenschutzfahrzeugen die bereit zum Start waren, komplett besetzt war. Arne Hoepke erinnert sich an die Stiefel voll Schlamm, nachdem die Helfer in einem Haus geholfen haben, das Wasser rauszubekommen.

Für alle war es eine bewegte

Zeit und die Helfer haben sich sehr über die Ehrung und die Anerkennung des Landes Hessen gefreut.

Geehrt wurden: Arne Hoepke; Melanie Kuczewski, Nadine Grüneberg, Nadine Bockwinkel, Jan Rasmussen, Marcel Hildebrand, Tobias Kilian, Caroline Kilian, Caroline Lotz, Tom Krupka, Achim Ullmann, Michael Hemrich, Anton Menzel, Matthias Herbst, Daniela Chojnowski, Pascal Rulant, Florentin Zumbusch, Kim Joshua Bonioli, Markus Koch, Philipp Ziegelmann, Fabian Rüger, Dietmar Wachmann, Marcel Kugler

Mehr Informationen zum Ehrenamt im Katastrophenschutz gibt unter www.johanniter.de/offenbach.

Interkulturelles Frauenfrühstück

Rodgau (RZ) Seit vielen Jahren gehört das „interkulturelle Frauenfrühstück“ des Rodgauer Frauennetzwerks Frauen treffen Frauen zum festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Raus aus dem Alltag, hinein in entspannte und vielfältige Begegnungen bei einem leckeren Frühstückssnacks. Interessierten Fraue, unabhängig von Konfession, Nationa-

lität oder Alter sind auch zum nächsten Frauenfrühstück am 20. Mai um 10 Uhr in die Anwar Moschee in Jügesheim, Justus-von-Liebig-Straße 10 eingeladen. Gastgeberin ist dieses Mal die Lajna Imaillah Rodgau, Frauenorganisation der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdÖR – „eine Organisation starker Frauen!“ – wie die Selbstbezeichnung verspricht.

Das Buffetangebot an diesem Samstag kann wie immer gerne durch selbstmitgebrachte Speisen oder Snacks bereichert werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das interkulturelle Frauenfrühstück ist kulinarisch als auch zwischenmenschlich ein Beitrag für den interkulturellen Dialog. Alle Organisatorinnen freuen sich auf zahlreiche Interessierte.

Muttertag im Hospiz

Kuchentafel und viel Informationen

Rodgau (RZ) Am kommenden Wochenende, 14. Mai lädt die Hospiz Stiftung Rotary Rodgau gemeinsam mit der Mission Leben und den Mitarbeitern zum offenen Garten in das Hospiz am Wasserturm herzlich ein. Geboten werden jede Menge Informationen und eine lange Kuchentafel, Besichtigung in kleinen Gruppen und ein Angebot eines Spenders: Sitzbänke aus reiner Deutschen Eiche, die zu Gunsten des Hospizes verkauft werden.

Die Veranstaltung beginnt um

13 Uhr und endet um 17 Uhr. Der ausgegebene Kuchen wurde von den Bäckereien gespendet: Bauder, Schäfer, Wolz. Mit der Veranstaltung soll erstmalig nach dem Ende der Coronapandemie über den weitläufigen Garten das Hospiz für die breite Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Hospizleitung Frau Bauer-Herzog steht für Fragen und mit Antworten zur Verfügung. Vorsitzender der Stiftung Nikos Stergiou steht ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite, wie auch Schatzmeister

Herbert Sahm mit den neuen Zahlen zur Hospizfinanzierung aufwartet.

In Deutschland werden Hospize lediglich durch eine 95% Deckung finanziert. Deshalb entsteht immer ein Defizit, das durch Spenden ausgeglichen werden muss. Dazu steht die Hospiz Stiftung zur Verfügung, ist allerdings auch auf Spenden der Bevölkerung angewiesen. Bisher konnten so zum Deckungsausgleich über 200.000 Euro seitens der Stiftung ausgeschüttet werden.

NABU Rodgau kartiert Nachtigallen: Mitmachen erwünscht

Rodgau (RZ) Nachtigallen gehören seit jeher zu den beliebtesten und geachtetsten Singvögeln unserer Heimat. Grund dafür ist der unvergleichlich melodische Gesang.

Ein Jungeselle auf „Brautschau“ kann nachts in einer Stunde bis zu 400 Strophen intonieren. Die Nachtigallendame genießt den Sologesang, da er von keinem anderen Gezwitscher, außer vielleicht dem „Hu, hu-hu-huuu...“ des Waldkauzes, gestört wird. Da-

her gilt der Vogel auch als Bote des Frühlings und Symbol der Liebe.

Der NABU will die Verbreitung der Standorte des Vogels in unserer Gemarkung kartierend begleiten. Ab Mitte April wird der Vogel in der Abenddämmerung und nachts wieder zu hören sein. Der NABU bittet interessierte Naturfreunde die Wahrnehmung des Gesanges im sozialen Netzwerk für Naturbeobachter „naturgucker.de“ zu erfassen.

Die Plattform versteht sich als „citizen-science“ (Bürgerwissenschaften) und ermöglicht es jedermann nicht nur Vogelarten, sondern auch andere heimischen Tier-, Pflanzen- und Insektenarten nach vorgegeben Gebieten zu dokumentieren. Die Plattform ist benutzerfreundlich gestaltet. Wer die Internetplattform nicht benutzen will, kann seine Beobachtung unter der mail-Adresse: k.benedickt@nabu-rodgau.de mitteilen.

Zweite Fahrradstraße in Rodgau

Rodgau (RZ) Nach der Dr.-Weinholz-Straße in Dudenhofen wird nun auch in Hainhausen eine Fahrradstraße eingerichtet. Sie führt über die Eppsteiner-Straße und Burgstraße von der S-Bahn Hainhausen zur Alfred-Delp-Straße. Diese Wegebeziehung ist eine wichtige Ost-West-Achse, vor allem für die Rad fahrenden Schülerinnen und Schüler der Münchhausen- und der Geschwister-Scholl-Schule. Die Fahrradstraße ist somit eine nicht unerhebliche Maßnahme zur Schulwegesicherung und dies für die Schülerinnen und Schüler aus Rodgau und auch aus Heusenstamm. Mit dem Radweg von Rembrücken nach Hainhausen und dem Fuß- und Radweg durch die Unterführung am S-Bahnhof Hainhausen stellt die Fahrradstraße eine optimale Ergänzung für den sicheren Schulweg zu den beiden Schulen dar. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Burgstraße, Neue Straße, Martin-Bihn-Straße und Heinrich-Sahm-Straße wurden vorab über ein Schreiben in

den Briefkästen von den maßgeblichen Veränderungen informiert. Mit der Einrichtung der Fahrradstraße sind einige Änderungen verbunden. Eine Fahrradstraße darf von anderem Fahrzeugverkehr nicht benutzt werden, es sei denn, dies ist durch Zusatzzeichen erlaubt. Mit dem Zusatzzeichen „Anlieger frei“ wird die Einfahrt, und damit weiterhin die Nutzung der Fahrradstraße für die Bewohnerschaft ermöglicht. In der Fahrradstraße gilt grundsätzlich in den Kreuzungsbereichen rechtsvor-links. Das gilt aber nicht für die Einmündung der Martin-Bihn-Straße in die Eppsteiner Straße, da aus verkehrsberuhigten Bereichen kommen immer die Vorfahrt der anderen zu beachten ist. Rad fahrende dürfen nicht überholt werden, wenn der Abstand von mindestens 1,5 m beim Überholvorgang nicht eingehalten werden kann. Zulässig ist, dass Fahrräder auch nebeneinander genutzt werden können. Damit keine zusätzliche Fahrbahnverengung durch parken-

de Fahrzeuge entsteht, werden die noch bestehenden öffentlichen Parkmöglichkeiten markiert. Diese befinden sich dann — aufgrund der teilweise zu schmalen Straßen — nur noch von der S-Bahn kommend bis zur Martin-Bihn-Straße. Da der öffentliche Parkraum nicht primär den Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung steht, werden dieses gebeten, ihre Fahrzeuge, soweit möglich, auf privaten Stellplätzen oder in den vorhandenen Garagen abzustellen. An der Geschwindigkeitsbegrenzung ändert sich in der neuen Fahrradstraße nichts. Hier galt bereits Tempo 30 und das bleibt auch weiterhin so. Die Stadt Rodgau sieht in der Einrichtung der Fahrradstraße eine weitere Chance, die Verkehrssituation weg vom autozentrierten Verkehr hin zu allen Fortbewegungsformen in einem friedlichen Miteinander zu entwickeln. Da es sich in dem ausgewiesenen Bereich ausschließlich um eine Anliegerstraße handelt, sind die besten Voraussetzungen für eine Fahrradstraße gegeben.



Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Dudenhofen 2023/24

am Do, 25.05.2023, 19 Uhr 30, im Saal des Restaurants „Il Capitano“, Nieuwpoorter Straße 54, Rodgau-Dudenhofen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Protokoll der Genossenschaftsversammlung 2022/23, erneute Abstimmung/ Beschlussfassung über die Punkte der Versammlung 2022/23:
 - a) Antrag auf Entlastung des Rechners und des Jagdvorstandes
 - b) Nachwahl Schriftführer
 - c) Verwendung der Jagdpacht / Haushaltsplan
 - c1) Blühsamen-Mischung
 - c2) Personenkorb für Höhenarbeiten
 - c3) allgemeine Geschäftsausgaben
 - c4) Ausgleich von Wildschäden
 - c5) Rücklagen
 3. Bericht des Vorsitzenden
 4. Bericht des Kassenvorstandes
 5. Bericht des Genossenschaftsausschusses und Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Rechners
 6. Vorstellung und Abstimmung über Änderungen der Satzung (wesentliche Änderungen: Abgleich Jagdbezirk mit Jagdkataster, Wildschadensregelung, Aufnahme Schriftführer und Kassenvorstand in den Jagdvorstand, Wahlbarkeitsalter von 21 auf 18 herabsetzen, Beschlussfähigkeit, Nichtöffentlichkeit Streichen der Stellvertreter von Gremien-Mitgliedern, Verfahren bei Ausscheiden eines Gremien-Mitgliedes, Auszahlung des Jagdertrages Auslegung von Protokollen & amtliche Bekanntmachungen) Der komplette Text der geänderten Satzung wird der amtlichen Bekanntmachung zugefügt (siehe unten/ Anlage).
 7. Anträge und Beschluss über die Verwendung der Jagdpacht/ Anträge
 8. Aufstellung des Haushaltsplanes
 9. Vorstellung des Jagdkatasters
 10. Bericht des Jagdpächters
 11. Verschiedenes
- Anträge zur Jagdgenossenschaftsversammlung sind dem Jagdvorsteher bis spätestens eine Stunde vor Sitzungsbeginn schriftlich abzugeben.

Sollte die Versammlung die nach §7 der Satzung vorgeschriebene Beschlussfähigkeit nicht erbringen, So wird schon heute erneut eine zur Jagdgenossenschaftsversammlung, unter gleichem Datum, Ort und Tagesordnung mit der Uhrzeit 20 Uhr, einberufen. Diese Versammlung ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen Jagdgenossen ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig.

Peter Kratz
Jagdvorsteher

ENTWURF der Änderungen zur Diskussion und Beschlussfassung in der Jagdgenossenschaftsversammlung

Satzung der Jagdgenossenschaft Dudenhofen

§ 1 Name und Sitz der Jagdgenossenschaft; Gebietsumfang und Größe des Jagdbezirks

(1) Die Jagdgenossenschaft des Gemeinschaftlichen Jagdbezirks Dudenhofen ist nach § 8 Abs. 1 Satz 1 HJagdG eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie führt den Namen Jagdgenossenschaft Dudenhofen. Sie hat ihren Sitz in 63110 Rodgau – Dudenhofen.

(2) Der gemeinschaftliche Jagdbezirk umfasst gemäß § 8 Abs. 1 BJagdG mit Ausnahme der eigengenutzten Eigenjagdreviere alle Grundflächen gemäß des erstellten Jagdkatasters (erstellt vom Amt für Bodenmanagement Heppenheim im April 2020).

Die Außengrenzen und Flächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, sind in einer Übersichtskarte der Gemarkung Dudenhofen ersichtlich, die Teil des Jagdkatasters ist.

Anmerkung: zum Zeitpunkt der Erstellung des Jagdkatasters im April 2020 durch das Amt für Bodenmanagement in Heppenheim betrug die Gesamtfläche des Jagdkatasters 1.405,9 ha und die bejagbare Fläche 1.166,9 ha.

§ 2 Aufsichtsbehörde

Aufsichtsbehörde ist der Kreisausschuss des Kreises Offenbach, namentlich die „Untere Jagdbehörde“ angesiedelt beim „Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung“, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach.

§ 3 Mitgliedschaft

(1) Der Jagdgenossenschaft gehören alle Eigentümer der Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks an. Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf oder ruht, gehören der Jagdgenossenschaft insoweit nicht an.

(2) Die Jagdgenossenschaft führt ein Jagdkataster, in dem die Jagdgenossen, ihre im gemeinschaftlichen Jagdbezirk gelegenen bejagbaren Grundstücke und deren Größe ausgewiesen werden. Die Größe der bejagbaren Fläche ist zum 30. April eines jeden Jahres festzustellen/ zu aktualisieren, auf Basis der beim Jagdvorstand ge-

meldeten Änderungen.

(3) Zu dem Zweck der Aktualisierung des Jagdkatasters und der Feststellung der Beschlussfähigkeit haben die Jagdgenossen dem Jagdvorstand alle zur Aktualisierung dieses Verzeichnisses erforderlichen Unterlagen unaufgefordert zur Verfügung zu stellen und Änderungen bei den Eigentumsverhältnissen und/ oder Befriedung anzuzeigen und mit entsprechenden offiziellen Dokumenten nachzuweisen (z.B. Grundbuchauszüge, Kauf-/ Schenkungs-Verträge, Erklärung der Befriedung).

Das Kataster kann bei Bedarf beim Jagdvorstand (Jagdvorsteher bzw. Schriftführer) auf Anfrage eingesehen werden, wobei nur Einsichtnahme auf die eigenen Daten eines Jagdgenossen gegeben werden kann.

(4) Die Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft endet mit dem vollständigen Verlust an Eigentum bejagbarer Flächen im gemeinschaftlichen Jagdbezirk.

§ 4 Aufgaben der Jagdgenossenschaft

(1) Die Jagdgenossenschaft hat die Aufgabe, unter eigener Verantwortung das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit zu verwalten und zu nutzen, sowie für den Ersatz des den Genossen etwa entstehenden Wildschadens zu sorgen.

(2) Der Jagdgenossenschaft obliegt nach Maßgabe des § 29 Abs. 1 BJagdG der Ersatz des Wildschadens, der an den zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Grundstücken entsteht, wenn dieser nicht durch den Jagdpächter zu tragen ist, sowie nach Maßgabe des § 34 BJagdG.

Soweit die Jagdgenossenschaft zum Wildschadensersatz verpflichtet ist, erfolgt dieser nur auf Grundlage eines Vorbescheids im Sinne des § 36 Abs. 5 Satz 2 HJagdG.

(3) Die Jagdgenossenschaft kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Umlagen erheben; eine Regelung zur Verwendung muss (ebenso wie die Verwendung der Jagdpacht) von der Jagdgenossenschaftsversammlung beschlossen werden.

§ 5 Organe

Organe der Genossenschaft sind

- a) der Jagdvorstand
- b) die Jagdgenossenschaftsversammlung
- c) der Genossenschaftsausschuss

§ 6 Jagdgenossenschaftsversammlung

(1) Alljährlich findet eine Versammlung der Jagdgenossen statt. Diese sollte im ersten Quartal des Jagdjahres (April bis Juni) stattfinden.

(2) Außerordentliche Versammlungen sind vom Jagdvorstand unverzüglich einzuberufen, wenn dies von wenigstens einem Zehntel der stimmberechtigten Jagdgenossen, die gleichzeitig 10 % der bejagbaren Flächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks vertreten, unter Angabe der Gründe der bejagbaren Fläche ist zum 30. April eines jeden Jahres festzustellen/ zu aktualisieren, auf Basis der beim Jagdvorstand ge-

kanntmachung unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen. Auswärtige Jagdgenossen haben sicher zu stellen, dass sie von dieser Einladung Kenntnis erhalten. Eine besondere Einladung ergeht an sie nicht. Die Einladung enthält Tagungsort und -zeit sowie eine konkrete Darstellung der zu besprechenden Tagesordnungspunkte.

(4) Die Versammlung der Jagdgenossen soll am Sitz der Jagdgenossenschaft stattfinden.

(5) Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nicht öffentlich. Einzelnen Personen kann die Anwesenheit gestattet werden, wenn die Jagdgenossenschaftsversammlung über die Zulassung der Öffentlichkeit mit Mehrheit (Stimmenmehrheit der Anwesenden/ Vertretenen) entschieden hat. Bei Abstimmungen und ihnen vorangehenden Diskussionen sollte allerdings bei der Durchführung der Jagdgenossenschaftsversammlung darauf hingewirkt werden, dass allein Jagdgenossen anwesend sind. Der Jagdbehörde ist die Anwesenheit jederzeit gestattet.

§ 7 Beschlussfähigkeit; Versammlungsleitung

(1) Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist beschlussfähig, wenn sie satzungsgemäß einberufen wurde (also unabhängig von der Anzahl der Anwesenden).

(2) Den Vorsitz in der Versammlung führt der Jagdvorsteher, in seiner Abwesenheit dessen Stellvertreter. Für die Abwicklung bestimmter Angelegenheiten, insbesondere bei Wahlen, kann der Jagdvorstand einen anderen Versammlungs- bzw. Wahlleiter bestimmen.

§ 8 Stimmrecht der Jagdgenossen

(1) Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme. Er hat sein Stimmrecht einheitlich auszuüben.

(2) Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer eines zum Jagdbezirk gehörigen Grundstücks können ihr Stimmrecht nur gemeinschaftlich ausüben. Beteiligten sich nicht sämtliche Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer an der Abstimmung, so gelten die nicht Erschienenen oder nicht Abstimmenden als den Erklärungen der Abstimmenden zustimmend.

(3) Jeder Jagdgenosse kann sich durch sein Kind, seinen Ehegatten, einen seiner Elternteile, eine in seinem Dienst ständig beschäftigte Person oder einen derselben Jagdgenossenschaft angehörenden anderen Jagdgenossen mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen, sofern diese voll geschäftsfähig sind. Ein Bevollmächtigter darf nicht mehr als 3 Jagdgenossen vertreten.

(4) Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßigen Organe, die zuständigen Amtsträger oder deren schriftlich Beauftragte, die abweichend von Absatz 3 keine Jagdgenossen sein müssen.

(5) Jagdgenossen, auf deren Grundstücken die Jagd ruht, oder nicht ausgeübt werden darf, haben insoweit kein Stimmrecht.

(6) Ein Jagdgenosse ist nicht stimmberechtigt, wenn die Beschlussfassung die Vornahme eines Rechtsgeschäfts mit ihm oder die Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreits

zwischen ihm und der Jagdgenossenschaft betrifft.

§ 9 Anträge an die und Beschlüsse der Jagdgenossenschaftsversammlung

(1) Beschlüsse der Jagdgenossenschaftsversammlung erfolgen mit einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, die zugleich die Mehrheit der in der Versammlung vertretenen Grundflächen bilden. Jeder Jagdgenosse hat eine Stimme. Jagdgenossen, die sich bei der Beschlussfassung der Stimme enthalten, sind bei der Feststellung der Zahl der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen zu berücksichtigen. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Enthaltungen zählen aber NICHT als Nein-Stimmen.

(2) Anträge für die Jagdgenossenschaftsversammlung sind mindestens eine Woche vor dem Versammlungstermin schriftlich an den Jagdvorstand einzureichen.

(3) Eine Änderung der Satzung oder die vorzeitige Abberufung des Jagdvorstandes bedarf der absoluten Mehrheit der anwesenden Jagdgenossen, die zugleich die Mehrheit der Grundflächen des Jagdbezirks bilden.

§ 10 Niederschrift der Jagdgenossenschaftsversammlung

Über den wesentlichen Verlauf und die Beschlüsse einer Versammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist. Sie muss insbesondere enthalten:

1. die Zahl der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen
2. die Angabe der von ihnen jeweils vertretenen Grundflächen
3. die von der Jagdgenossenschaftsversammlung gefassten Beschlüsse im Wortlaut, wobei das Stimmenverhältnis und das Grundflächenverhältnis anzugeben sind.

Die Niederschrift ist beim Jagdvorsteher zwei Wochen nach der Jagdgenossenschaftsversammlung lang zur Einsichtnahme der Jagdgenossen öffentlich auszulegen.

Weiterhin kann die Niederschrift auf Anfrage beim Schriftführer angefordert werden, sie wird dem Beantragenden dann elektronisch übermittelt.

§ 11 Aufgaben der Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt im Rahmen der Gesetze über die Satzung und deren Änderungen. Außerdem bestimmt sie über die

- a) Wahl und Abwahl (Abberufen) des Jagdvorstandes und des Jagdgenossenschaftsausschusses oder einzelne seiner Mitglieder
- b) Nutzung des Jagdbezirks. Über die Jagdverpachtung entscheidet der Jagdvorstand (§ 13 (2) j))
- c) Verwendung des Jagdertrags und die Verwendung etwaiger Rücklagen
- d) Erhebung und Verwendung der Umlagen
- e) Anstellung von Personal und Festsetzung der dem Jagdvorstand und etwaigen Angestellten

zu gewährenden Entschädigung, Auslagenersatz bzw. Vergütung

f) Entlastung des Jagdvorstandes

g) Genehmigung des bezüglich notwendiger Auslagen im Sinne des § 10 Abs. 3 BJagdG gefassten Haushaltsplans und der Jahresrechnung

§ 12 Jagdvorstand

(1) Der Jagdvorstand besteht aus dem Jagdvorsteher (Vorsitzender des Jagdvorstandes), seinem Stellvertreter, dem Kassenvorstand, dem Schriftführer und mindestens einem/ maximal drei Beisitzern (insgesamt also mindestens fünf und maximal sieben Mitgliedern).

Sollte bei einer Abstimmung im Jagdvorstand Stimmengleichheit bestehen, entscheidet die Stimme des Jagdvorstehers.

(2) Der Vorstand wird von der Jagdgenossenschaftsversammlung auf die Dauer von 4 Jahren gewählt.

(3) Wählbar ist jeweils jede geschäftsfähige Person, die das 18. Lebensjahr vollendet und nicht die Amtsfähigkeit, die Wählbarkeit und das Stimmrecht im Sinne des § 45 StGB verloren hat.

(4) Die Amtszeit beginnt mit dem bei der Wahl laufenden Geschäftsjahr.

Ist die Amtszeit des Jagdvorstands abgelaufen, ohne dass eine Neu- oder Wiederwahl stattgefunden hat, verlängert sich diese bis zur Neu- oder Wiederwahl eines neuen Jagdvorstandes um höchstens drei Monate.

(5) Endet die Amtszeit eines Vorstandsmitglieds vorzeitig durch Tod, Rücktritt, Abberufung oder Verlust der Wählbarkeit, so ist für den Rest der Amtszeit innerhalb angemessener Frist, spätestens in der nächsten Jagdgenossenschaftsversammlung, eine Ersatzwahl für die Restlaufzeit der Wahlperiode für die weggefallene Vorstandsfunktion vorzunehmen. Der übrige Vorstand bleibt bis zur Neu-/ Ersatz-/ Wieder-Wahl im Amt.

(6) Die Jagdgenossenschaft wird vom Jagdvorsteher und seinem Stellvertreter gerichtlich und außergerichtlich vertreten, wobei diese jeweils einzelvertretungsbefugt sind.

(7) Der Jagdvorstand und der Genossenschaftsausschuss tritt auf Einladung des Jagdvorstehers nach Bedarf zusammen. Er muss unverzüglich einberufen werden, wenn ein Mitglied des Jagdvorstandes oder des Genossenschaftsausschusses dies schriftlich beantragt.

(8) Der Jagdvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind.

(9) Der Jagdvorstand beschließt durch Abstimmung. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Jagdvorstehers.

Das Stimmrecht im Vorstand kann nur persönlich ausgeübt werden.

Fortsetzung auf Seite 8

Impressum

Rodgau Zeitung

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Ab freitags zum Wochenende flächendeckend in Rodgau

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 06-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 061 06-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 06-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/26997-0

NOTDIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Asklepios-Klinik Seligenstadt,
Zentraler Bereitschaftsdienst, Tel. 116 117

Montag und Dienstag 19–24 Uhr
Donnerstag 19–24 Uhr

Mittwoch 14–24 Uhr
Freitag 14–Montag 7 Uhr

Rettungsdienst/Krankentransport
Leitstelle Dietzenbach, Tel. 06074/19222

Zahnärztlicher Notdienst

Sprechstunden: Sa. von 15–18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen von 9–12 Uhr u. 15–18 Uhr, Mi. von 15–18 Uhr.

Rufbereitschaft: Von Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr, an Feiertagen von 8 Uhr bis zum Morgen 8 Uhr, Mi. von 18 Uhr bis Do. 8 Uhr.

Die Ansage des zahnärztlichen Notfallvertretungsdienstes erfolgt über die kostenpflichtige Servicenummer:

0 1805/60 70 11

BERATUNG/HILFE

Tagesmütter: Vermittlung über das Tageselternbüro der Stadt Rodgau:

Tel. 693-11 67, tageseltern@rodgau.de

Guttempler in Hessen: Rat und Hilfe bei Alkoholproblemen für Betroffene und Angehörige. Kontakt unter 06073/6064029 und 0176/32128590 Gemeinschaft „Lauterborn“, freitags 19.00 Uhr, Weiskirchen, Schillerstraße 27b. Nottelefon Sucht: 0180/365 2407.

„Die Brücke“: Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Wittenberger Straße 1, Rödermark, Tel. 06074/865440, Sprechzeiten: Mo. bis Do. 9–17 Uhr, Fr. 9–15 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Rodgau: Tel. 829624 Bereitschaftsdienst für Notfälle in der Wasserversorgung, Tel. 829625 Bereitschaftsdienst für Notfälle im Kanal- und Abwasserbereich und Tel. 82964948 Bereitschaftsdienst für Notfälle Bauhof außerhalb der Dienstzeiten der Stadtwerke. Telefon 82960 während der Dienstzeiten der Stadtwerke.

Sozialstation Rodgau gGmbH: fachgerechte, individuelle sowie ambulante Kranken- und Altenpflege zu Hause Tel. 06106/3281 (87100 Johanniter)

Soziale Dienste der Johanniter: Essen aus Rädern, Behindertenassistenten, Hausnotruf, Einkaufsdienste, Hauswirtschaft, Ambulanter Hospizdienst, Tel. 06106/87100

Parkinson-Selbsthilfegruppe: Treffs monatlich zweimal im Gasthaus „Zum Engel“ in Nieder-Roden. Infos bei W. Dauer, Tel. 06182/21367.

Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“: Treffen jeweils dienstags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2–4 in Weiskirchen.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Main e.V., Puiseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: erziehungsberatung@bz-ost-caritas.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puiseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: suchtberatung@bz-ost-caritas.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puiseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-0, Fax 06106/66009-16, E-Mail: schuldnerberatung@bz-ost-caritas.de

Caritas Allgemeine Lebensberatung, Puiseauxplatz 1, Rodgau, Tel. 06106/66009-25, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr.

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rodgau Schillerstraße 27b, 63110 Rodgau, Tel. 06106/62186,

email: dksb_rodgau@web.de, tel. erreichbar Mi. u. Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. www.kinderschutzbund-rodgau-roedermark.de

Frauenberatungsstelle und Notruf: Hochstädter Str. 1, Tel. 06106/3111, Frauenhaus 06106/13360.

Sozialverband VdK-Rodgau

Beratung: Sozialzentrum Puiseauxpl. Nieder-Roden. Beratung nur nach Voranmeldung unter Tel. 06106/773902

Geburtstagskinder

Dudenhofen

13.05. Brigitte Weiss,

13.05. Wilhelm Erb,

18.05. Else Klein,

19.05. Dieter Jenschur,

Hainhausen

13.05. Karl-Heinz Traufeldt,

Jügesheim

14.05. Bernd Keil,

18.04. Sieglinde Mayer,

18.05. Heinrich Fecher,

Nieder-Roden

13.05. Helmut Hippmann,

14.05. Wolfgang Schönert,

16.05. Margareta Friele,

80 Jahre

85 Jahre

85 Jahre

80 Jahre

80 Jahre

80 Jahre

80 Jahre

85 Jahre

85 Jahre

85 Jahre

85 Jahre

Apotheken-Notdienst

13.05. Gartenstadt Apotheke
Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040

14.05. Einhorn Apotheke
Nieuwpoort Str. 68, Dudenhofen, Tel. 06106/2897795

15.05. Pauly von Buttler Apotheke
Feldstr. 46, Dudenhofen, Tel. 06106/6668870

16.05. Nikolaus Apotheke
Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666

17.05. Stern Apotheke
Eisenbahnstr. 14, Jügesheim, Tel. 06106/9261

18.05. Löwen Apotheke
Fahrstraße 81, Babenhausen, Tel. 06073/2534

19.05. Apotheke St. Peter
Schillerstr. 11-13, Weiskirchen, Tel. 06106/5152

Ambulante Hauskrankenpflege
Sozialstation Rodgau gGmbH
Borsigstraße 56, Johanniter-Haus
Tel. 0 61 06 / 32 81
WIR PFLEGEN IN RODGAU!

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 69 97-0

63110 RODGAU-JÜGESHEIM

Wir schlachten selbst

METZGEREI HILLER

Spezialitäten-Party-Service

Weiskircher Str. 1-3 • Tel. 06106/3665

Angebote

SCHWEINEGULASCH

WÜRZGULASCH

HAUSMACHER LEBERWURST

HAUSMACHER BLUTWURST

FLEISCHWURST

Die Angebote sind von Donnerstag bis Mittwoch gültig.

Diese Woche schlachten wir:

Schweine von Bauer Keller, Hainhausen

Rinder von Bauer Sommer, Schaafheim

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

RCC und Sauberhaftes Rodgau

Rodgau (RZ) Auch der RCC „Die Knallkepp“ beteiligte sich an der Frühlingsputzaktion „Sauberhaftes Rodgau“ der Stadtwerke. Fünf Knallkepp – Senioren trafen sich am Bürgerhaus Dudenhofen und machten sich dann auf den Weg um auf beiden Seiten der S-Bahn zwischen den Ortsteilen Dudenhofen und Nieder-roden achtlos entsorgten Müll einzusammeln. Ausgestattet mit Greifzangen, Handschuhen und Müllsäcken von den Stadtwerken ging es los und nach ca. 3 Stunden waren zwei Müllsäcke voll die dann ordnungsgemäß entsorgt wurden. An der Aktion beteiligten sich Lis und Lutz Hofmann, Ralf Fe-



cher, Gerd Haller und Manfred Gonschorek (Foto).

Rundumerneuerung der Kulturinitiative Open World

Vorstand schrittweise neu umgestaltet

Rodgau (RZ) Die Mitglieder der Kulturinitiative Open World e.V. haben in den letzten Monaten ihren Vorstand in drei Wahlen schrittweise neu umgestaltet. Zunächst wurde mit Yildiray Sevin das vakante Amt des Kassiers neu besetzt. Nach dem Rücktritt des Schriftführers Martin Linzel wurde die bekannte Schlagzeugerin Thea Florea die neue Schriftführerin.

Mit der Abberufung des Stellvertreters Fara Sall und der Wahl der neuen Stellvertreterin Yasemin Sevin ist der Umbau des Vorstandes vorläufig abgeschlossen. Mit neuen Ideen und einer Verdoppelung der Mitgliederzahl wird sich nun auch das Veranstaltungsprogramm ändern.

Stellvertreterin Yasemin Sevin ist gut mit anderen Vereinen und Organisation im Kreis Offenbach vernetzt, weil sie bereits Stellvertreterin im Rodgauer Ausländerbeirat ist. Ihr hohes Ziel ist die kulturelle Integration ausländischer Mitbürger und die Hilfe für gesellschaftliche Randgruppen.

Schriftführerin Thea Florea



hat mit ihrem Projekt „Jazz Collective“ bewiesen, hochkarätige Allstar-Besetzungen für Open-World-Konzerte zu verpflichten. So ist es ihr bereits gelungen, den Rodgauer „Maximal“-Gitarrenvirtuos Thomas Langer für einen Auftritt in die Open-World-Halle zurückzuholen. Thomas Langer hatte - als die Halle noch Maximal-Halle hieß – hier mit seinen Jazz-Nights begonnen, Maler und Gitarrist Friedhelm Meinaß, neues Vereinsmitglied, wird dem Verein einen neuen Impuls geben. Er hatte im Februar zusammen mit dem bekannten Rodgauer Kompo-

nisten Bernd-Michael Land die phantastische 10-tägige Kunstaktion „Ton trifft Farbe“ präsentiert. Damit die mit Video- Beleuchtungs- und Tontechnik hochkarätig ausgerüstete Halle auch gut funktioniert, wurde die Arbeitsgruppe Veranstaltungstechnik mit zwei neuen Mitgliedern verstärkt. Bleibt noch die Rolle des 1. Vorsitzenden und Gründers des Vereins Dieter Stein. Er meint nur „Da hat der Verein gerade noch die Kurve gekriegt. Mit meinen 83 Jahren hoffe ich, bald in die 2. Reihe zurücktreten zu können.“ (Foto: privat)

Sportgemeinschaft Hainhausen feiert zwei Waldfeste im Mai

Hainhausen (RZ) Die beliebten Waldfeste der SGH im Mai auf der Waldfreizeitanlage in Hainhausen, verlängerte Straße „Zum Wingertsgrund“. Am Donnerstag, 18. Mai, begrüßt die SGH ihre Gäste zum traditionellen Vaternachts-Waldfest. Es werden wie gewohnt, Speisen und Getränke gerichtet. Mit Würstchen, Pommes, Fleischkäse-Brötchen und als vegetarische Alternative noch

Fetakäse mit Gemüse, so sollte für jeden etwas dabei sein. Und natürlich gibt es auch am Vaternacht ein großes Kuchenbuffet. Neben den kulinarischen Leckereien, werden auch viele verantwortliche der SGH ob aus den Abteilungen oder aus dem Vorstand für Gespräche zur Verfügung stehen.

Am Sonntag, 21. Mai, begrüßen die Haahäuser Gudsjer (die Fastnachter der SGH) ihre Gäs-

te ab 11 Uhr zum Närrischen Waldfest. Neben verschiedenen Grillwürstchen und Pommes gibt es kulinarisch noch den närrischen Wurstsalat und Handkäs in drei Variationen zu entdecken. Die Mahlzeit kann dann noch mit einem leckeren „Mispelsche“ und einem Stück Kuchen vom großen Kuchenbuffet abgerundet werden. Für die jungen Gäste gibt es auch eine Kinderbelustigung.



Start ins Jubiläumsjahr

Dudenhofen (RZ) Das Mandolinorchester des Wanderclub „Edelweiß“ Dudenhofen e.V. startete mit einer musikalischen Matinee im Innenhof des Rathauses in Seligenstadt in das Jubiläumsjahr. Denn nicht nur der Wanderclub, sondern auch das Orchester kann auf 100 Jahre Bestehen zurück blicken. Das erste Kon-

zert wurde im Jahre 1924 dokumentiert. Beschwingte Melodien und Ohrwürmer mit Mandolinen und Gitarren faszinierten die Besucher in Seligenstadt im „Jahr der Mandoline“. Viele Vorbeihörer applaudierten nach der Aufführung kräftig und spendeten außer Applaus auch dem Gitarrensammel-

kasten finanzielles für die Vereinskasse. Das Jubiläumskonzert findet am 17. Dezember im Bürgerhaus Dudenhofen statt, dafür beginnen bereits die Proben mittwochs um 20 Uhr im Vereinsheim an der Gänsbühl. Neu- und Wiedereinsteiger sind zum vorbeischnuppern immer herzlich willkommen. (Foto: p.)

KIRCHENGEMEINDEN
IN RODGAU

Kath. Pfarrgemeinden Jügesheim/Dudenhofen/Nieder-Roden/Rollwald

Freitag, 12. Mai
19.30 Uhr: St. Nikolaus Eucharistiefeier

Samstag, 13. Mai
17.00 Uhr: Hl. Kreuz Eucharistiefeier
18.30 Uhr: St. Nikolaus Eucharistiefeier (mit Kirchenchor Weiskirchen)

Sonntag, 14. Mai
9.00 Uhr: St. Nikolaus Dankmesse anl. d. 70. Stiftungsfest der Kolpingsfamilie Jügesheim
10.00 Uhr: St. Matthias Eucharistiefeier mit Erstkommunion
11.00 Uhr: St. Nikolaus Hochamt
18.00 Uhr: St. Marien Hochamt

Montag, 15. Mai
17.20 Uhr: St. Matthias Rosenkranz
19.30 Uhr: St. Nikolaus Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 16. Mai
8.30 Uhr: St. Matthias Eucharistiefeier – anschl. Rosenkranz
18.30 Uhr: St. Nikolaus Eucharistiefeier mit Bittprozession zum Kapellchen

Mittwoch, 17. Mai
18.30 Uhr: St. Matthias Vorabendmesse Christi Himmelfahrt
19.30 Uhr: St. Nikolaus Eucharistiefeier entfällt!

Donnerstag, 18. Mai Christi Himmelfahrt
9.30 Uhr: St. Nikolaus Eucharistiefeier, anschl. Flurprozession in die Ostgemarkung
18.00 Uhr: St. Marien Eucharistiefeier

Freitag, 19. Mai
17.00 Uhr: Gretel-Egner-H. K a-tholischer Gottesdienst
19.30 Uhr: St. Nikolaus Eucharistiefeier

Samstag, 20. Mai
14.00 Uhr: St. Nikolaus Trauung
17.00 Uhr: Hl. Kreuz Eucharistiefeier
18.30 Uhr: St. Nikolaus Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Mai
9.30 Uhr: St. Matthias Dankgottesdienst Kommunionkinder
11.00 Uhr: HdB Kleinkindergottesdienst (UG)
11.00 Uhr: St. Nikolaus Eucharistiefeier
12.00 Uhr: St. Nikolaus Taufe
18.00 Uhr: St. Marien Hochamt

Kommunion am 14. Mai in St. Matthias
Giulia D'Amico, Simon Komarek, Christian Atalag, Antonia Lewandowski, Mats Böttinger, Aaron Murmann, Stella Bonfig, Elizabeth Meyer, Lara Cron, Luna Elena Nedoklan, Emilia Deniz, Kacper Przypek, Emanuelle Engebrand, Luka Valentin Radnic, Ishak Ermagan, Laura-Sophia Rizzuti, Mathilda Gaitzsch, Jan Sobienaj, Matti Grimm, Josefine Vogel, Mateo Höfling, Benedikt Werner, Merlina Kadic, Domenik Werner, Eliana-Mari Kawro, Lea Wohlleben, Luca Keller, Phillip Zimmermann.

Ev. Kirchengemeinde Nieder-Roden

Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, 14. Mai, um 10 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am Puiseauxplatz. Der Gottesdienst wird von Prädikantin Sylvia Heiber-Loichen gehalten.

Ev. Emmausgemeinde Jügesheim

Freitag, 12. Mai
19.00 Uhr: Mitarbeiter-Begrüßungsfest unter den Platanen

Sonntag, 14. Mai
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pfarrerin Kirsten Lippek, Kollekte für die Gemeinde: Arbeit des Besuchsdienstes / Trauercafés. Anschließend Kirchcafé.
17.00 Uhr: „Highlight“, der moderne Gottesdienst für alle Altersgruppen, Musik: Band Soul Feeding, Thema: Wer bist du?

Montag, 15. Mai
10.30 Uhr: Qi Gong

Dienstag, 16. Mai
9.00 Uhr: Treffen der Kita-Vorschulkinder
15.30 Uhr: Eltern-Kind-Kreis „Mäuse-Treff“ für Babys und Kleinkinder bis drei Jahre
16.00 Uhr: Konfi-Stunde
18.00 Uhr: Weihnachtswichel
19.00 Uhr: Elternabend: Taufereinerung
19.30 Uhr: Probe: Band Soul Feeding
19.30 Uhr: Probe: Chor JSV

Mittwoch, 17. Mai
15.30 Uhr: Sitzgymnastik für Senioren, Gruppe 1
16.30 Uhr: Sitzgymnastik für Senioren, Gruppe 2
18.00 Uhr: Fit durch alle Jahreszeiten
20.00 Uhr: Probe: Chor Mixed Voices

Donnerstag, 18. Mai Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Rodgauer Kirchengemeinden auf der Gänsbrüh. Gestaltung durch ein Team der Rodgauer Kirchengemeinden, Kollekte für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM).
Viel Neues auf der Homepage: www.emmaus-juegesheim.de

Ev. Kirchengemeinde Dudenhofen

Samstag, 13. Mai
10.00 – 14 00 Uhr: Kirchenputz

Sonntag, 14. Mai
10.00 Uhr: Livestream-Gottesdienst Pfarrerin Christina Koch

Montag, 15. Mai
18.00 – 20.00 Uhr: Posaunenchor, Jahnstraße 24, 63500 Seligenstadt

Dienstag, 16. Mai
18.15 – 20.00 Uhr: Probe Cantus Novus Gemeindehaus
Die Bücherei ist, dienstags von 16 bis 19 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr, geöffnet. Weitere aktuelle Informationen zur Ausleihe sind immer auf der Homepage der Kirchengemeinde www.evkirche-dudenhofen.de nachzulesen.
Sprechzeiten Pfarrerin Christina Koch: Sprechstunde donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 7799425.

Pfarrbüro
Kirchstraße 3, Tel. 62497-0.
Büro-Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Ev. Trinitatisgemeinde Rodgau - Rembrücken

Samstag, 13. Mai
11.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in der Gustav-Adolf-Kirche

Sonntag, 14. Mai
10.00 Uhr: Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche.

Donnerstag, 18. Mai Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr: Gottesdienst aller evangelischen Gemeinden an der Gänsbrüh in Dudenhofen

Sonntag, 21. Mai
10.00 Uhr: Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche

Gemeindebüro
Das Gemeindebüro ist bis einschließlich 22. Mai geschlossen.
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2-4, 63110 Weiskirchen, Frau Lemper, Tel.: 8602 – 11, Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 10 – 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15 – 17.30 Uhr. Homepage: <https://ev-trinitatis-rodgau-rembruecken.ekhn.de>

Infoveranstaltung
zur Pflege
in der Psychiatrie

Langen (RZ) Pflege ist ein vielfältiges und anspruchsvolles Arbeitsfeld. Ob im klinischen, stationären oder ambulanten Umfeld, es gibt zahlreiche Aufgabenbereiche und Qualifikationsmöglichkeiten, um sich als Pflegefachkraft individuell zu entwickeln. Ein Arbeitsbereich ist für viele Pflegenden aber nicht immer gleich präsent: die Arbeit als Pflegefachkraft in der Psychiatrie. „Keine Frage, nicht jeder ist für diesen Job gemacht. Wer allerdings Abwechslung in seinem Arbeitsalltag sucht, Herausforderungen spannend findet und gerne Verantwortung übernimmt, kann als Pflegekraft in diesem besonderen Bereich seine Bestimmung finden“, sagt Frank Schmitz, Pflegedienstleiter an der Asklepios Psychiatrie in Langen.

Wer noch nie in einer Psychiatrie gearbeitet hat, könne sich den Alltag schwer vorstellen. Aus diesem Grund findet am Samstag, 13. Mai, um 14 Uhr eine Infoveranstaltung zum Thema „Herausforderung und Reiz der Psychiatrischen Pflege“ in der Bibliothek der Asklepios Psychiatrie in Langen statt (Röntgenstraße 22). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung


RheinMainVerlag



Edith Schriever aus der
Notfallseelsorge verabschiedet

Jügesheim/Obertshausen (NZO) Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Evangelischen Emmausgemeinde Jügesheim wurde die Obertshäuserin Edith Schriever (3. v. l.) aus dem Team der Krisenintervention und Notfallseelsorge der Kirchen und des Roten Kreuzes verabschiedet. Über viele Jahre war sie ehrenamtlich aktiv, hat zahlreiche Einsätze begleitet und Menschen in Krisensituationen beigegeben. Diakon Thomas Unkelbach von der katholischen Kirche und Reinhold Kovacs vom Deutschen Roten Kreuz (v. l.) sprachen gemeinsam mit Dekan Steffen Held (re.) vom Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau ihren Dank aus. Auch die ehrenamtlichen Teamkolleginnen Gabriele Schäfer und Conny Buhl (4. und 5. v. l.) dankten Edith Schriever für die Zusammenarbeit und freuen sich gleichzeitig über neue Gesichter in der ersten Hilfe für die Seele: Aktuell werden neue Ehrenamtliche ausgebildet, die sich zukünftig in diese Arbeit einbringen werden. Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau und das Katholische Bistum Mainz engagieren sich in Stadt und Kreis Offenbach gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz in der Krisenintervention und Notfallseelsorge und leisten damit einen wichtigen gesellschaftlichen Dienst, indem sie Menschen in akuten seelischen Notlagen beistehen, wenn sie eine Todesnachricht erhalten oder von einem Unglück betroffen sind. Die Notfallseelsorge ist über Rufbereitschaften jederzeit für Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst erreichbar. Damit ist schnelle und unkomplizierte Hilfe möglich. (Foto: privat)

Aktuelles aus der Emmausgemeinde

Kinderbetreuung im Gottesdienst: Gottesdienstbesucher der evangelischen Emmausgemeinde, die ihre Kleinkinder mitbringen möchten, können wieder jeden vierten Sonntag im Monat eine Kinderbetreuung in Anspruch nehmen. Während sie sich ganz auf das Gottesdienstgeschehen konzentrieren, werden die Kleinen mit Geschichten unterhalten, dürfen unter Aufsicht spielen und malen. Auskunft: marlies.merkel@ekhn.de

Neuer Gottesdienst: „Highlight“ heißt ein neues Gottesdienst-Format der evangelischen Emmausgemeinde, das sich an alle Altersklassen wendet. Dabei werden stets aktuelle Themen behandelt. Für Live-Musik sorgt eine Band. Der Gottesdienst-Beginn ist sonntags stets auf 17 Uhr festgelegt. Zunächst soll „Highlight“ zweimal im Jahr stattfinden, später dann öfter. Am Sonntag, 14. Mai, findet „Highlight“ erstmals statt zum Thema: Wer bist du? Für die Musik sorgt diesmal die Band Soul Feeding.

Sommer-Basteln für Grundschüler: Kinder, die gern basteln, sind richtig beim Sommerbasteln der Jügesheimer Emmausgemeinde. Am Samstag, 3. Juni, sind Kinder ab dem 1. Schuljahr im Evangelischen Gemeindehaus, Berliner Straße 2, von 10 bis 13 Uhr zum Malen, Schnippeln und Kleben willkommen. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro. Anmeldungen bis 28. Mai bei marlies.merkel@ekhn.de

Zelt-Abenteuer für Jugendliche: Auch in diesem Jahr bietet die Jügesheimer Emmausgemeinde in den Sommerferien wieder ein Zeltlager für Jugendliche an. Vom 6. bis 13. August steht in Gailbach bei Aschaffenburg Outdoor pur auf dem Programm: Lagerfeuer, Wanderungen bei Tag und auch Nacht, jede Menge Geländespiele gibt es dann für die Zehn- bis 15jährigen TeilnehmerInnen. Gekocht wird gemeinsam. Beim Basteln und Geschichten erzählen schließlich sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Die Woche Zelt-Abenteuer kostet 180 Euro. Anmeldungen unter zeltlager@emmaus-juegesheim.de



Erstkommunion in St. Marien

Dudenhofen (RZ) Am vergangenen Sonntag, 30. April, haben in der katholischen Kirche St. Marien in Dudenhofen 10 Kinder (Dexter Ankenbrand, Jacopo Di Lecce, Jacob Ferenc, Nele Hillerich, Lia Kircher, Sebastian Krostroffer, Felix Kratz, Frida Kratz, Rafael Pejanovic, Lara Pester) das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Alle Kinder des neuen Pastoralraums Rodgau-Rödermark haben sich unter dem gleichen Motto vorbereitet, das Symbol ist in diesem Jahr das Zusammenleben der Bienen in ihrem Stock. (Foto: privat)

Fortsetzung Amtliche Bekanntmachungen von Seite 4

Die Mitglieder des Jagdvorstandes dürfen bei der Beschlussfassung nicht mitwirken, wenn die Entscheidung ihnen selbst, ihren Ehegatten, ihren Verwandten bis zum ersten Grad oder Verschwägerten oder einer von ihnen Kraft gesetzlicher oder rechtsgeschäftlicher Vollmacht vertretenen Person einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann.

(10) Über die Beschlüsse des Jagdvorstandes ist eine Niederschrift zu fertigen.

(11) Die Mitglieder des Jagdvorstandes erhalten Ersatz ihrer notwendigen Auslagen, die auch pauschal abgegolten werden können.

Über die Höhe der Aufwandsentschädigungen entscheidet die Jagdgenossenschaftsversammlung.

Im Übrigen steht ihnen eine Vergütung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit nicht zu.

§ 13 Aufgaben des Jagdvorstandes

(1) Der Jagdvorstand hat die Interessen der Jagdgenossenschaft im Rahmen des § 4 wahrzunehmen.

Er ist an die Beschlüsse der Jagdgenossenschaftsversammlung gebunden,

soweit sich diese im Rahmen der Gesetze halten.

(2) Der Jagdvorstand hat insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen:

- a) Anlegen und Führen des Jagdkatasters (Genossenschaftskatasters)
- b) Einberufen und Leiten der Jagdgenossenschaftsversammlung
- c) Ausführen der Genossenschaftsbeschlüsse
- d) Führen der Kassengeschäfte
- e) Aufstellen und Vorlage des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung
- f) Aufstellen des Verteilungsplans und der Beitragsliste
- g) Beaufsichtigen der Angestellten und Überwachung der Einrichtungen
- h) Führen des Schriftwechsels und Beurkunden von Beschlüssen
- i) Vornahme der Bekanntmachungen
- j) Ausfertigung und Abschluss

von Verträgen, insbesondere des Jagdpachtvertrages (Art der Verpachtung und Vergabe der Jagd),

und die laufende Überprüfung, ob diese eingehalten werden

k) Anweisung an den Kassenwart die amtlich ermittelten Wildschäden auszuzahlen

(2) Soweit Beschlüsse nach dieser Satzung nicht von anderen Organen gefasst werden, werden sie vom Jagdvorstand gefasst.

§ 14 Aufgaben des Genossenschaftsausschusses
(1) Der Genossenschaftsausschuss besteht aus drei Personen, die von der Jagdgenossenschaftsversammlung -zeitgleich mit den Wahlen zum Jagdvorstand- auf die Dauer von vier Jahren gewählt werden.

Entsprechend §12, Abs. 5 gilt: Sollte ein gewähltes Mitglied vorzeitig ausscheiden, kann auf Antrag in der Jagdgenossenschaftsversammlung jeweils ein Ersatz-Mitglied gewählt werden, dessen Amtszeit zeitgleich mit dem aktuell amtierenden Vorstand/ Ausschuss endet.

Wählbar ist jeder Jagdgenosse, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und uneingeschränkt im Besitz der staatsbürgerlichen Rechte ist.

Der Ausschuss wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden.

(2) Die Aufgaben des Ausschusses bestehen insbesondere in der Prüfung

- a) Des Genossenschaftskatasters (§ 2, Abs. 1)
- b) Der Versammlungsniederschriften (§ 7, Abs. 4)
- c) Des Kassenwesens, des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung (§15)
- d) Des Verteilungsplanes und der Beitragslisten (§ 11)

§ 15 Kassenverwaltung
Für die Kassengeschäfte gelten folgende Grundsätze:

- a) Die Annahme- und Auszahlungsanordnungen der Jagdgenossenschaft sind vom Vorsitzenden des Jagdvorstandes zu unterzeichnen. Sie sind hinsichtlich der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit der Angaben in den Kassenanordnungen von einem weiteren Mitglied des Jagdvorstands gegenzuzeichnen.
- b) Für den Nachweis der Ein-

nahmen und Ausgaben in zeitlicher Reihenfolge und gegebenenfalls nach der im Haushaltsplan vorgesehenen Ordnung wird durch den Kassenwart ein Kassenbuch geführt, das nach Einnahmen, Ausgaben, Verwahrungen, Vorschüssen, Geldbestand und –anlagen zu gliedern ist. Das Kassenbuch dient zusammen mit den entsprechenden Belegen als Rechnungslegungsbuch. Diese Unterlagen sind im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufzubewahren.

c) Der Kassenwart hat dafür zu sorgen, dass die Einnahmen der Jagdgenossenschaft rechtzeitig eingehen und die Auszahlungen ordnungsgemäß geleistet werden. Außenstände sind durch ihn anzumahnen und nach fruchtlosem Ablauf der hierbei gesetzten Zahlungsfrist dem Vorsitzenden des Jagdvorstandes zur zwangsweisen Beitreibung zu melden.

d) Der Barbestand der Kasse ist möglichst gering zu halten. Entbehrliche Barbestände sind unverzüglich auf ein Konto bei einem Kreditinstitut einzuzahlen und dort bestverzinslich anzulegen.

e) Kassenfehlbeträge sind vom Kassenführer zu ersetzen; der Ersatz ist im Kassenbuch festzuhalten. Kassenüberschüsse sind als sonstige Einnahmen zu buchen. Bis zur Aufklärung ist der Kassenfehlbetrag als Vorschuss und der Kassenüberschuss als Verwahrung nachzuweisen.

§ 16 Anteil an Lasten und Nutzen

(1) Der Anteil der Genossen an den Nutzungen und Lasten richtet sich nach dem Verhältnis des Flächeninhalts ihrer bejagbaren Grundstücke im Jagdbezirk zur gesamten bejagbaren Fläche des Jagdbezirkes.

(2) An den Nutzungen und Lasten nehmen diejenigen Genossen insoweit nicht teil, als auf ihren Grundstücken die Jagd ruht oder nicht ausgeübt werden darf.

(3) Zur Festsetzung des Anteils der Jagdgenossen an Nutzen und Lasten der Jagdgenossenschaft stellt der Jagdvorstand erforderlichenfalls einen Verteilungsplan und eine Beitragsliste auf.

Basis dafür ist das aktuell vorliegende Jagdkataster.

Jedes Verzeichnis ist zwei Wochen lang beim Jagdvorsteher zur Einsichtnahme der Genossen oder ihrer mit Vollmacht versehenen Beauftragten öffentlich auszulegen.

Die Auslegung ist vorher bekanntzumachen (s.a. § 20 Abs. 1).

§ 17 Auszahlung des Jagdertrages

(1) Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung.

Beschließt die Jagdgenossenschaft, den Ertrag nicht an die Jagdgenossen nach dem Verhältnis des Flächeninhaltes ihrer beteiligten Grundstücke zu verteilen, so kann jeder Jagdgenosse, der dem Beschluss nicht zugestimmt hat, die Auszahlung seines Anteils verlangen. Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen einem Monat nach der Beschlussfassung schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstandes geltend gemacht wird.

(2) Entfällt auf einen Jagdgenossen ein geringerer Reinertrag als fünfundzwanzig Euro, so wird die Auszahlung erst dann fällig, wenn der Betrag durch Zuwachs mindestens fünfundzwanzig Euro erreicht hat.

§18 Einzahlung der Beiträge

(1) Die Beiträge der Jagdgenossen werden binnen zwei Wochen nach rechtskräftiger Feststellung der Beitragsliste fällig; sie sind nach Angaben des Kassenführers kostenfrei bei der Genossenschaftskasse einzuzahlen.

(2) Die Beiträge, welche nicht fristgemäß eingezahlt werden, können nach den Vorschriften über die Einziehung von Gemeindeabgaben beigetrieben werden.

§ 19 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr läuft jeweils vom 1. April bis 31. März. Damit entspricht es dem Jagdjahr.

§ 20 Bekanntmachungen

(1) Die für die Jagdgenossen bestimmten Bekanntmachungen werden in ortsüblicher Weise vorgenommen.

(2) Ortsüblich ist die Bekanntmachung vorgenommen durch Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungsorganen der Stadt Rodgau und

werden vom Jagdvorsteher oder Schriftführer an die Stadt Rodgau zur Veröffentlichung weitergeleitet.

§ 21 Rechtsmittel

Gegen Verwaltungsakte der Jagdgenossenschaft sind die Rechtsmittel nach §§ 68 ff. der Verwaltungsgerichtsordnung gegeben.

§ 22 Inkrafttreten; Übergangsbestimmungen

Vorstehende Satzung ist in der Jagdgenossenschaftsversammlung vom 25.05.2023

in der xxx Genossen mit einer Grundfläche von yyyy ha anwesend bzw. vertreten waren, beschlossen worden.

(Tatsächliche Zahlen werden nach der Versammlung zugefügt).

Diese Satzung tritt zum 01.04.2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 12.12.1978 außer Kraft.

§ 23 Neue Medien / Digitalisierung / Internet/ Datenschutz

Bis auf weitere Regelungen/ Beschlüsse der Jagdgenossenschaftsversammlung bedürfen Entscheidungen und deren Dokumentationen nach wie vor einem schriftlichen Antrag/ der Schriftform, der Prüfung durch die DGVO und der Genehmigung durch die Jagdgenossenschaftsversammlung. Rodgau-Dudenhofen, den.xx (30. ?).05.2023

(Ort) (Datum)
(Datum und Unterschrift werden nach Beschluss in der Versammlung zugefügt).

Der Jagdvorstand
Peter Kratz, Jagdvorsteher

Einladung

Ich lade Sie zur **öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** ein.

Sitzungstermin: Montag, 22.05.2023, 19:30 Uhr

Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Hintergasse 15, 63110 Rodgau

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung
- 3 Mitteilung durch den Vorsitz
- 4 Fragestunde
- 5 Mitteilungen des Magistrates

5.1 Jahresabschluss der Stadt Rodgau zum 31.12.2022

5.2 STADTRADELN 2023 - Hier: Anmeldung und Einladung

5.3 Kulturförderpreis 2022, Mitteilung über den Termin der Verleihung

6 Beschlussfassung Tagesordnung Teil II

7 3. Änderungssatzung zur „Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Rodgau“

8 Erlass einer Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Rodgau

9 4. Änderung der Abfallsatzung der Stadt Rodgau vom 29.09.2008;

Neue Abfallgebühren ab 01.07.2023

10 Rodgau West - hier: Abfallsammlung

11 Bebauungsplan Hainhausen Nr. 21 „Bolzplatz“

Hier: Aufstellung des Bebauungsplanes Hainhausen Nr. 21 „Bolzplatz“ gemäß § 2 (1) BauGB

12 Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (Stadtumbau):

Antrag auf Förderung für das Programmjahr 2023

13 Förderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (Stadtumbau):

Fuß- und Radweg an der Rodau, Vorentwurfsplanung

14 Baugebiet Rodgau West, hier: Energieversorgung

15 Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit 2024 - 2028; hier: Aufstellung der Vorschlagsliste

16 Verkauf des Gewerbegrundstücks Marie-Curie-Straße

12-14 an Adil Dardour zur Errichtung des Hauptsitzes mit Showroom und Lager für die Löwenzahn Germany GmbH

17 15. Änderungssatzung zur Änderung der Eigenbetriebsatzung

18 Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen und Partei Mensch Umwelt Tierschutz (Tierschutzpartei) auf Änderung der Geschäftsordnung des Kinder- und Jugendparlamentes

19 Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen und Partei Mensch Umwelt Tierschutz (Tierschutzpartei) zur Durchführung der Wahlen zum Kinder - und Jugendparlament

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

„15 Jahre Literarische Freundschaft“

Hainburg a.d.D. und Rodgau: Bunter Abend mit Lesung und Musik am 13. Mai

Rodgau (RZ) Als im Herbst 2007 in Hainburg an der Donau ein mehrtägiges Partnerschaftstreffen der Partnerstädte Hainburg an der Donau und Rodgau, sowie Rodgaus weiterer Partnerstädte in der Kulturfabrik stattgefunden hatte, informierte am Rande dieses Treffens Steffen Hartmann, den Leiter der Hainburger Autorenrunde, dass es in Rodgau eine sehr aktive Literatin gäbe und versprach, den Kontakt zu ihr herzustellen.

Kurz darauf wurden erste Briefe und Bücher ausgetauscht und einige Monate später kam es zum ersten literarischen Treffen der Hainburger Autorenrunde

mit Ljubica Perkman, der aus Bosnien stammenden und seit 1969 in Deutschland lebenden Rodgauer Autorin.

Mitte September 2022 feierte man im „Haydnstüberl“ in Hainburg a.D. mit einer festlichen Veranstaltung der „15 Jahre literarische Freundschaft“. Dankbar erinnerte man sich an die vielen Treffen mit dem Arbeitskreisvorsitzenden Karl Heinz Nenner aus Rodgau, mit der Hainburger Verantwortlichen Reg. Rat Lina Riedmayer oder auch mit Fritz Hessheimer von der Autorenrunde, der bei allen Treffen der ersten Jahre dabei war.

Gemeinsame Jugend-Autoren-

wettbewerbe, festliche Europatage, Feierstunden in Rodgau und Hainburg sowie die Herausgabe mehrerer Anthologien waren Höhepunkte der 15-jährigen Freundschaft.

All diese gemeinsamen Treffen wären ohne das stete Engagement von Ljubica Perkman nicht möglich gewesen. Wenn man aber den Namen „Perkman“ im Zuge der Städtefreundschaft erwähnt, so ist keineswegs nur Ljubica Perkman damit gemeint.

Seit Anbeginn dieser Partnerschaftlichen Freundschaft ist Ehemann Maks Perkman bei allen Veranstaltungen als Fotograf und Filmer dabei, um für

die Nachwelt festzuhalten, was sich in den Jahren entwickelt hat.

Sohn Boris Perkman begleitete mehrere Lesungen musikalisch mit einer Session-Band und entwarf außerdem einige Buchcover der gemeinsamen Anthologien sowie Veranstaltungseinladungen, Flyer und Plakate.

Die Veranstaltung am 13. Mai um 18 Uhr im E&D Hotel Nieder-Roden wird von Ljubica Perkman und Erwin Matl gemeinsam moderiert.

Mitwirkende an diesem Abend sind die Autoren: Gertrud Hauck, Erika Lugschitz, Jasemin Sevin, Erwin Mat und Ljubica Perkman.

Prozessionen

Zwei Prozessionen bewegen sich durch Jügesheim. Die erste startet am 16. Mai gegen 19 Uhr an der Katholischen Kirche und führt über Vordergasse und Eisenbahnstraße zur Kapelle und löst sich dort nach einer kurzen Andacht wieder auf. Die zweite Prozession findet am 18. Mai statt und beginnt gegen 10.15 Uhr ebenfalls an der Katholischen Kirche. Der Zug

läuft über Vordergasse, Weiskircher Straße, Hochstädter Straße, Konrad-Adenauer-Straße über die Brücke zu den Feldkreuzen. Der Weg geht über die Philipp-Reis-Straße, über die Brücke Konrad-Adenauer-Straße, Hochstädter Straße, Weiskircher Straße und Vordergasse zurück zur Kirche. Der Zug wird auf der rechten Fahrbahnseite und dem Fußweg geführt.

Freiherr-Vom-Stein-Lauf

Rodgau (RZ) Der Sponsorenlauf der Freiherr-Vom-Stein-Schule findet am Samstag, 13. Mai, statt. Aus diesem Grund ist der Bereich rund um die Schule teilweise für den Autoverkehr gesperrt. Der Streckenverlauf

geht über die Freiherr-Vom-Stein-Straße, Ander Luthereiche, Hügelstraße, Am Rückersgraben, Bleichstraße wieder zurückInsgesamt ist mit Behinderungenzwischen 14 und 17 Uhr zu rechnen.

Saisonauftakt der 9. Wiest Charity Golf-Tour

Dem 100.000 Euro Gesamtspendenziel einen großen Schritt näher gekommen

Region (RZ) Traditionell gastierte die **Wiest Charity Golf-Tour (WCGTour)** – im Rahmen des 2. Salvos Gastrocup – zum offiziellen Tourauftakt auch in dieser Spielzeit im Golfclub Darmstadt-Traisa. Im bereits neunten Jahr erfreut sich die Turnierserie – zugunsten krebs- und chronisch kranker Kinder – beim Gros der Golferschafter großer Beliebtheit.

Die jährlich stattfindende Tour ist ein fester Bestandteil im sozial-kulturellen Veranstaltungskalender der Region Darmstadt und Umgebung. Die WCGTour wird durch eine Vielzahl von Unternehmen, Geschäftsleuten sowie der Golferschafter gleichermaßen geschätzt wie unterstützt.

Alle Teilnehmer*innen der WCGTour Golfturniere tragen durch ihre persönliche golferische Leistung dazu bei, Gelder für den guten Zweck zu erspielen. Pro gespieltes Hole-in-one, Birdie, Eagle, Par oder Bogey wird bei allen Turnieren ein festgelegter Betrag von den Tourpartnern in den Spendentopf eingezahlt. Am Ende der WCGTour werden alle erspielten Beträge aufsummiert und im Rahmen des Abschlussturniers in Gernsheim an den Verein für Krebskranke



Voller Vorfreude in die neue Spielzeit. V.l.n.r. Premiumpartner Tobias Frisch (Organic), Premiumpartner Stephan Pertschy (Dresselhaus) & Tourpartner Tilo Degenhardt (Lofty) (Foto: p)

und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar e.V. (VKKD) übergeben. Trotz des kalendarisch sehr frühen Saisonauftakts konnte sich der Pflegezustand des Platzes mehr als sehen lassen und

auch der Wettergott meinte es gut mit dem rund dreißigköpfigen Starterfeld. Gut gelaunt machten sich die Golferinnen und Golfer bei milden Temperaturen sowie optimalen Wettspielbedingungen vor

den Toren Darmstadts auf die erste WCGT-Runde im Kalenderjahr 2023. Ein Blick auf die Turnierergebnisse verrät, dass einige Teilnehmer*innen diese Gelegenheit ergriffen, ihr persönliches Handicap gleich zu

Saisonbeginn zu verbessern. Den größten Sprung in puncto Spielvorgabe machte dabei Julius Fischer vom GC Darmstadt/Traisa mit 43 erspielten Nettopunkten. Den Turniersieg in der Bruttowertung – und

die damit verbundene Qualifikation für die Teilnahme am Abschlussturnier im GC Gernsheim Mitte August – sicherten sich Susanne Götze (GC Darmstadt/Traisa) und Michael Opitz vom GC Neuhauf. Mit insgesamt 7 erspielten Birdies, 131 Pars und 177 Bogeys füllte sich der Spendentopf der erspielten Leistungen im Laufe des Turniers auf 254,50 Euro. Dieser wurde durch eine Spende der Erlebniskreatore Eventmarketing Agentur auf 500,- € aufgestockt und weitere 355,- Euro kamen während der Abendveranstaltung hinzu. Insgesamt wanderten somit zum Saisonauftakt 855,- Euro in den Spendentopf, die dem VKKD zugutekommen.

In entspannter Atmosphäre ließen die Teilnehmer*innen, im Clubhaus den Abend ausklingen und wurden dabei von Gastgeber – Placido Salvo (Clubgastronom) nebst Team mit diversen Köstlichkeiten und einem kulinarischen Buffet verwöhnt.

Das nächste Turnier der WCGTour steht am Dienstag, den 23. Mai auf dem Programm – dann gastiert die Charity-Tour zum „Afterwork Golf-Cup“ im Zimmerer Golfclub.

Infos zur WCGTour finden Sie unter: www.wcg-tour.de

Blumenkasten neu gedacht

Mehr auf dem Kasten: Bunt, lecker, klima-fit mit **BAUHAUS**

- ANZEIGE -

Ein Blumenkasten bietet unzählige Möglichkeiten, sich und seiner Umwelt etwas Gutes zu tun. Sei es als bunter Raum für Nützlinge, als selbst geschaffener leckerer Nasch- oder Kräutergarten oder durch eine grüne Oase mit pflegeleichten und klima-fitten Pflanzenkombinationen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Schon wenige Quadratzentimeter auf dem Balkon oder im Garten reichen aus, um ein unmittelbares Naturerlebnis zu schaffen. Und das Beste: Man braucht kein versierter Gärtner zu sein, um sein Zuhause noch schöner und nachhaltiger zu gestalten. Leckere Erdbeeren oder Tomaten, direkt vom Balkonkasten in den Mund, schmecken Groß und

Klein. Es gibt kaum etwas Köstlicheres als die eigene Ernte von Obst, Gemüse oder Kräutern vom eigenen Naschbalkon. In blühenden Balkonkästen finden Nützlinge wie Schmetterlinge, Hummeln, Bienen oder sogar Taubenschwänzchen Nahrung und Schutz. Und eine trockenresistente Bepflanzung kann vor allem auf einem Südbalkon eine pflegeleichte Alternative sein und leistet darüber hinaus noch einen Beitrag zum Nanoklima.

Tolle Pflanzbeispiele für Blumenkästen gibt es vom 14. April bis 8. Oktober 2023 auf der BUGA 23 in Mannheim zu erleben – aber natürlich auch ganzjährig in jedem BAUHAUS Stadtgarten.



SPORT



Chinesische Bewegungskünste bei der SKG

Weiskirchen (RZ) Unter dem Titel „Einstieg in die Aktive Lebenspflege“ bot der sehr gut besuchte Workshop der Laoshan Union eine bunte Mischung verschiedener Taiji und QiGong Formen, so dass es für die Teilnehmer leicht war, sich einer Gruppe zu zuordnen. Frau Du, Hong die zusammen mit Ihrem Mann Prof.

hc. Sui, QingBo seit Jahrzehnten erfolgreich QiGong und Taiji Lehrerinnen ausbildet war aus Hamburg angereist. Neben den hess. Lehrerinnen kamen die Vorstandsmitglieder aus verschiedenen Städten Deutschlands von Hannover bis Freiburg und aus Österreich. Die Anwesenden konnten sich in dem vielfältigen

Angebot über verschiedenen Formen des Taiji und QiGong informieren und beim Mitmachen deren Wirkungsweise erfahren. Ein Höhepunkt war die Aufführung am Samstagabend. Die Zuschauer verfolgten gespannt, aufmerksam, konzentriert und bewundernd die in Perfektion vorgeführten Formen. (Foto:SKG)

„Westdeutsche Meisterschaften Hip-Hop“ mit TSV Tänzern

Dudenhofen (RZ) Vergangenes Wochenende fanden die „Westdeutschen Hip-Hop-Meisterschaften“ des Deutschen Amateur Turnieramtes (DAT) mit der Beteiligung zweier Tänzer Duos des TSV Dudenhofens, Lina und Lucia Spezzano sowie Emily Koch und Nina Kohl, statt - für Letztere war es das erste Turnier überhaupt. Beide Duos traten in der Kategorie Duos Junioren 1 - Urban Style mit 11 weiteren Duos an.

Die Konkurrenz war sehr stark und so verpassten beide Duos leider das Finale der Masterclass. Beide Duos konnten sich jedoch für das Finale der A-Reihe qualifizieren. Hier steigerten sich beide Paare tänzerisch und präsentierten ihre Choreographien fehlerfrei. Am Ende reichte es für Emily und Nina zu einem guten 6. Platz und für Lina und Lucia zu einem guten 5. Platz. Die Trainerinnen Kira Vogt

und Jenna Gaubatz sind mit den Leistungen mehr als zufrieden und auch die Tänzerinnen nehmen die gewonnene Erfahrung und Motivation mit für das nächste Turnier mit. Bereits am 19.05.2023 haben Lina und Lucia die Möglichkeit, sich bei den German Open in Neustadt zu beweisen. Wer Lust hat, das Hip-Hop Tanzen kennen zu lernen, gerne an tanzen@tsv-dudenhofen.de wenden.

Bewegung mit Spaß an der frischen Luft

Rodgau (RZ) Die Sportfreunde Rodgau laden ein gemeinsam aktiv zu werden, frei nach dem Motto „Runter vom Sofa, raus in die Natur“. Regelmäßige sportliche Aktivitäten halten das Herz-Kreislauf-System fit, stärken das Immunsystem und können einer Vielzahl von Krankheiten vorbeugen. Die meisten von uns wissen das, trotzdem ist der innere Schweinehund meist der größte Gegner auf dem Weg zu einem aktiveren Lebensstil. Um ihn zu überwinden ist es wichtig, dass man sich nicht direkt zu Beginn mit zu hohen Vorsätzen überfordert, sondern es zusammen mit Gleichgesinnten gelassener angeht, und dabei von einer Gruppe getragen wird, wo Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Zusammen mit den Sportfreunden Rodgau und dem Angebot „Verein(t) geht's besser“, bei dem der Fokus auf dem gemeinschaftlichen Bewegen in der Natur liegt, kann der Einstieg leichter gelingen. Treffpunkt ist jeden Montag bei jedem Wetter um 17 Uhr am Wasserturm in Jügesheim. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Infos unter tel. 13020, per E-Mail unter bewegungstreff@sportfreunde-rodgau.de oder im Internet unter www.sportfreunde-rodgau.de.



Verletzungsschock: Ben Seidel mit schwerer Knieverletzung

Nieder-Roden (RZ) Es ist wie verhext in dieser Saison und ein weiterer Schock für die Baggerseepiraten: Junioren-nationalspieler Ben Seidel hat sich im Viertelfinalhinspiel des DHB-Pokals der männlichen A-Jugend in München-Allach eine schwere Knieverletzung zugezogen und wird somit für einen längeren Zeitraum ausfallen. Im dramatischen Rückspiel am vergangenen Sonntag konnte er bereits nur noch von außen mitfiebern. Das 18-jährige Aus-

nahmetalent hat erst vor weniger als einem Jahr noch die Goldmedaille bei den EYOF (Europäische Olympische Sommer-Jugendfestival) gewonnen und dabei im Finale gegen Dänemark entscheidende Akzente gesetzt. In der laufenden Saison ist er Haupttorschütze des A-Jugendbundesligateams und zeigte bereits regelmäßig in der 3. Liga sein großes Können. Für die kommende Saison war er, trotz der Möglichkeit noch weiter in der A-Jugend zu agieren, fest im 3. Liga-Kader eingepflanzt.



Kurwoche in Bad Wörishofen

Rodgau (RZ) 23 Teilnehmerinnen kehrten überglücklich von der Kurwoche in Bad Wörishofen wieder zurück. Sie waren begeistert von der Lehre und den Anwendungen nach Pfarrer Kneipp, vom Hotel und auch von dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, das Heide Klabers zusammengestellt hatte. Das Städtchen Bad Wörishofen wurde erkundet, eine Stadtführung und Vorträge zum Wirken von Pfarrer Kneipp standen auf dem Programm, Shoppingtours luden ein. Ein Kinobesuch

im fast schon historischen Kino von Bad Wörishofen und der Kurpark wurden bestaunt, gesellige Spiele in den Abendstunden sorgten für Unterhaltung und Aqua-Gymnastik von Heide rundeten das Programm ab. Und beim Tanzabend im Café Blütenhof konnten wir den Tanz-Profis zuschauen, wie sie über die Tanzfläche schwebten. Ein geselliger Abschlussabend rundete das Programm ab. Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass diese Reise in 2024 wieder angeboten werden soll. (Foto: SKG)

Beim ADFC wird weiter geradelt

In den Feierabend, nach Offenbach, zur Straußenfarm und nach Neu-Isenburg

Rodgau (RZ) Die nächsten geführten Radtouren des Ortsverbandes Rodgau vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC): Am Samstag, 13. Mai, findet um 14 Uhr eine Tour nach und durch Offenbach statt. Nach 40 Kilometer und gegen 16.30 Uhr wird man wieder zurück sein. Für Rückfragen steht Tourenleiter Stefan Janke (Tel. 0160/4891350, E-Mail stefan.janke@adfc-rodgau.de) gerne zur Verfügung. Am Sonntag, 14. Mai, findet um 11.30 Uhr eine 45Kilometer-Runde zur Straußenfarm Tannenhof mit Mittagseinkehr

in der Langfeldsmühle statt. Hierzu bitte bei Tourenleiter Peter Voss bis 12. Mai anmelden (Tel. 75144, E-Mail: peter.voss@adfc-rodgau.de.). Dort erfährt man auch den Abfahrtsort. Das Angebot des ADFC Rodgau geht dann am Dienstag, 16. Mai, weiter, wenn um 18 Uhr die wöchentlich angebotene Feierabendtour ansteht: bis 22 Uhr werden rund 40 Kilometer geradelt und am Ende oder zwischendrin ist eine Einkehr. Kontakt: fat-team@adfc-rodgau.de. Bitte an das vorgeschriebene Licht am Fahrrad denken.

Am Mittwoch, 17. Mai, geht es weiter mit der wöchentlich angebotenen kürzeren und gemütlichen Feierabendtour. Um 19 Uhr geht es los und nach rund 25 Kilometer ist man gegen 21 Uhr wieder zurück. Für Rückfragen steht Tourenleiter Stefan Janke (Tel. 0160/4891350, E-Mail stefan.janke@adfc-rodgau.de) gerne zur Verfügung. Bitte an das vorgeschriebene Licht am Fahrrad denken. Am Himmelfahrt-Donnerstag, 18. Mai, steht um 14 Uhr eine Tour nach Neu-Isenburg an. Nach 40 Kilometer und gegen 16.30 Uhr wird man wieder zu-

rück sein. Für Rückfragen steht Tourenleiter Stefan Janke (Tel. 016074891350, E-Mail stefan.janke@adfc-rodgau.de) gerne zur Verfügung. Mitradeln bei den geführten Radtouren des ADFC dürfen auch Nichtmitglieder. Wer mitradeln möchte, gerne auch mit Pedelec, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Treff- und Startpunkt ist in der Regel der Hermann-Sahm-Platz zwischen Rathaus und Kirche in Jügesheim. Weitere Informationen über den ADFC Rodgau stehen auch im Internet unter www.adfc-rodgau.de bereit.

Vatertags-Fest mit Volksradfahren bei den Sportfreunden Rodgau

Rodgau (RZ) Lange ist es nicht mehr bis zum 1. Vatertagsfest, 1. Volksradfahren, 41. Radtourerntag und der nochmaligen Präsentation der Sportfabrik an ein breites Publikum am 18. Mai von 6.30 bis 18 Uhr. Veranstaltungsort ist die EVO-Sportfabrik. Die Sportfreunde Rodgau bündeln das Angebot an die Gäste und erwarten bei gutem Wetter im Jubiläumsjahr über 1000 Besucher/Radler*innen aus

Rodgau und der Umgebung. Die Strecke Volksradfahren ist ausgeschildert, rund 25 Kilometer flach und kostenfrei. Acht weitere Strecken stehen zur Auswahl an. Für ein geringes Entgelt bietet man vier Top-Genuss-Punkte im Streckenverlauf an. Mit dem Event-Konzept geht man bewusst neue Wege und versucht gesunde Bewegung ohne Wettkampfstress mit Geselligkeit zu verbinden.

Alle weiteren Informationen auf der LandingPage: <https://rtf.sportfreunde-rodgau.de/> Eine Ansicht lohnt unbedingt. Über 120 Helfer*innen werden versuchen den Gästen ein großartiges Event zu bieten. Dank der Sponsoren kann man vier Genuss-Verpflegungspunkte realisieren, in einer Qualität, die nahezu bundesweit ein Benchmark setzt. Zudem Livemusik und vieles mehr im Start- Zielbereich.

Paartanz-Workshop für junge Leute

Rodgau (RZ) Ob Party, Abiball, Hochzeit oder Oktoberfest, der nächste Anlass kommt bestimmt. Wer lieber mittantzt, statt nur zuzuschauen, der kommt zum dreistündigen Workshop der Sportfreunde Rodgau. Für 15 Euro (Verbandsmitglieder 12 Euro) pro Personist man dabei am Samstag 3. Juni, 15 Uhr in der EVO Sportfabrik, Weiskircher Straße 140. Anmeldung über tanzkurse@sportfreunde-rodgau.de.

Tänzerinnen und Tänzer gesucht und Tanz-Workshop für alle

Jügesheim (RZ) Die Abteilung Dance der S-K-G Rodgau sucht Tanzbegeisterte. Im Alter von 9 bis 30 Jahren ist für jeden etwas dabei. Der Verein hat sowohl Formationen im Turnier-/Leistungssport, sowie Gruppen für Showauftritte, Galas, Feste und Co.

Für ein Probetraining oder weitere Infos: dance@skgrodgau.de. Optimal zum Ausprobieren bietet sich auch die erste OPEN CLASS-Veranstaltung am Samstag, 3. Juni, an. Jede*r kann mitmachen und eine Class kostet nur 10 Euro.